

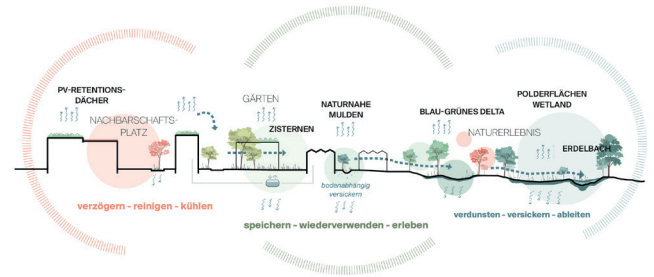
# MÜNSTER HILTRUP-OST

## BLAU-GRÜNE NACHBARSCHAFTEN

**Aufgabe** Sädtebaulich-freiraumplanerischer Wettbewerb **Ort** Münster  
**Größe** 22,7 ha **Auftraggeber\*in** Stadt Münster **Leistungen** Städtebaulicher Entwurf **Status** Idee, 2023 **Team** Oliver Seidel, Jacob Fielers, Lydia Oehlwein, Lena Lauermann, Lisa Iglseider **Kooperation** nsp landschaftsarchitekten stadtplaner, iwth GmbH **Auszeichnung** 2. Preis

Der Entwurf greift die Potenziale auf, ein durchgrüntes, klimaangepasstes und autoarmes Quartier für Münster Hiltrup zu schaffen, welches sich harmonisch in die vorhandene Landschafts- und Siedlungsstruktur einfügt. Vier kompakte Nachbarschaften mit großer Kontaktfläche zum Freiraum werden durch vielfältige Grünzüge im Inneren (Grünes Delta) sowie einem engmaschigen Rad- und Fußwegenetz verknüpft und nach Außen attraktiv angebunden. Der MIV-Verkehr wird auf ein Minimum reduziert und Stellplätze gebündelt. Innerhalb der Nachbarschaften bilden die Mobility-Hubs Alltagsmittelpunkte. Eine kleinteilige, differenzierte Bebauungsstruktur mit EG-Nutzungen an den Nachbarschaftsplätzen, sozialen Funktionen und verschiedenen, gemischt angeordneten Typologien lassen eine menschenzentrierte Maßstäblichkeit mit ruralem Charakter erwarten. In Verbindung mit einem innovativen Klimaanpassungskonzept und einem ökologischen & energetisch hohen Anspruch entsteht eine zukunftsgerichtete Quartiersentwicklung für Hiltrup.

Das Regenwassermanagement folgt dem Prinzip der Schwammstadt mit dem Ziel, den Eingriff in den natürlichen Wasserhaushalt zu minimieren, ein naturnahes Niederschlag-Abflussverhalten zu erreichen, eine ausreichende Reinigung des anfallenden Oberflächenabflüsse zu gewährleisten, Überflutungen im Siedlungsgebiet zu verhindern und die Abflussspitzen in die Gewässer auf ein natürliches Maß zu senken. Die Umsetzung erfolgt möglichst weitgehend durch naturnahe Methoden mit einem geringen Anteil technischer Bauwerke. Neben den rein wasserwirtschaftlichen Aspekten werden so ökologische Vorteile wie erhöhte Biodiversität und die Reduzierung von Hitze erreicht. Gleichzeitig werden so blau-grüne Strukturen geschaffen, die das Element Wasser für die Bewohner:innen erlebbar machen.



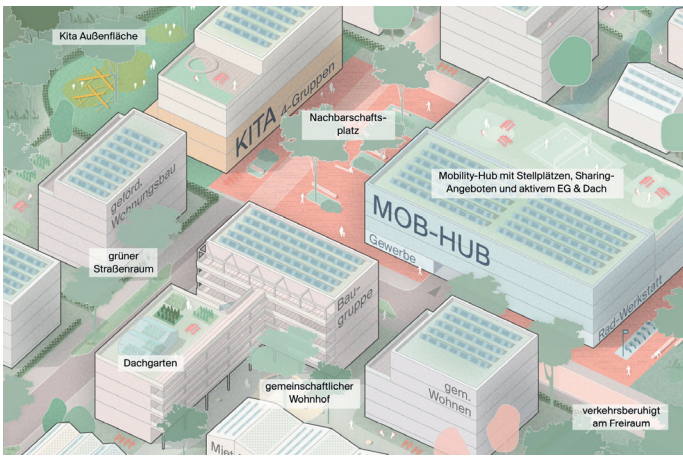
blau-grüne Infrastruktur



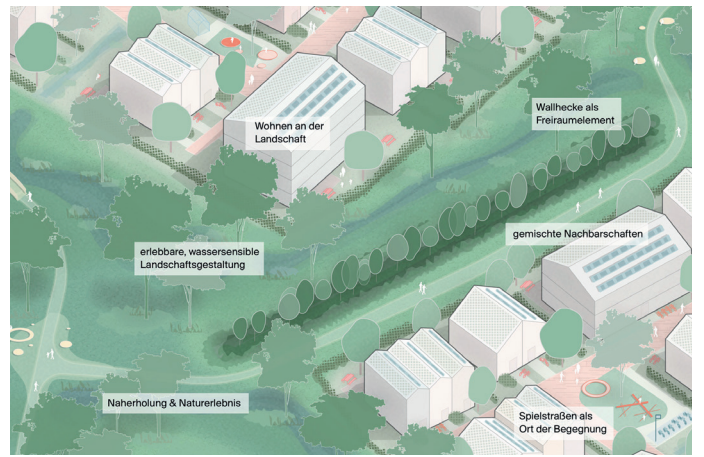
Rahmenplan



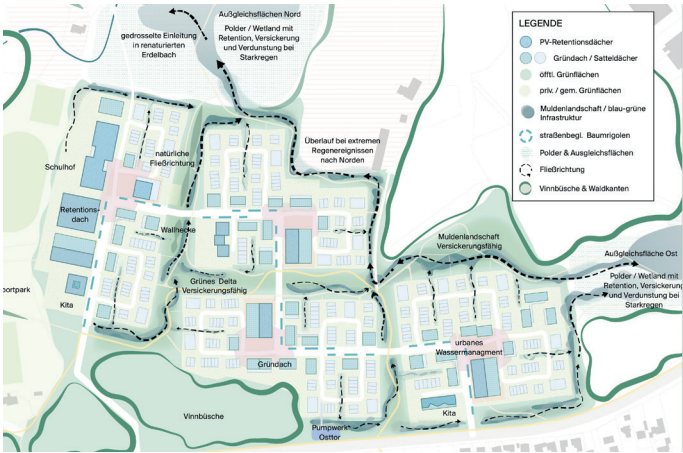
Blick durch den zentralen Freiraum im grünen Delta



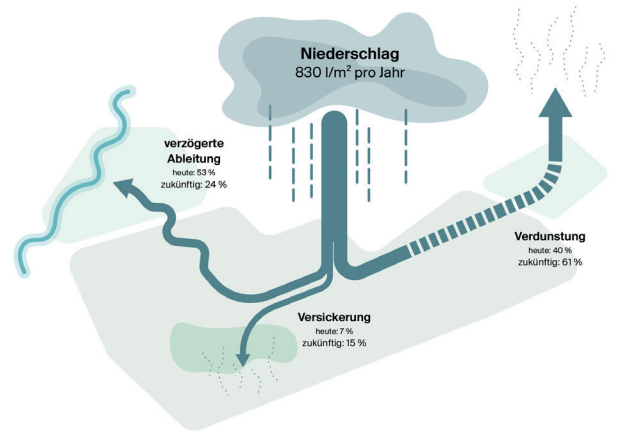
Nachbarschaftsplatz mit Mobility-Hub und gemeinschaftlichen Nutzungen



Wohnvielfalt am blau-grüne Landschaftsraum



Entwässerungskonzept



Niederschlagsbilanz



Masterplan